

Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und internationalen Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **46 (1986)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zusammenarbeit mit Behörden, Kommissionen und Internationalen Organisationen

Schweizerische Behörden und Kommissionen

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA)

Die Zusammenarbeit zwischen der SVZ und dem BIGA war wiederum sehr intensiv. Sie stand vor allem im Zeichen der Vorbereitungen der «Botschaft zu einem revidierten Bundesbeschluss über die Schweizerische Verkehrszentrale», die eine Erhöhung des Bundesbeitrages an die SVZ für die Finanzperiode 1988–1992 vorsieht. Der Bundesrat hat die Botschaft am 1. Dezember zuhänden der eidgenössischen Räte verabschiedet.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

Wie jedes Jahr wurden im September rund 30 Kanzleistagiaries des EDA zu einer Orientierung über Struktur und Tätigkeit der SVZ am Hauptsitz empfangen. Dies erleichtert die Zusammenarbeit mit den schweizerischen Botschaften und Konsulaten, wie zum Beispiel die Abwicklung der laufenden Materialbestellungen. Am traditionellen Exportförderungsseminar des Bundesamtes für Ausenwirtschaft und des EDA, konnten wir wiederum über aktuelle Fragen und Probleme des Reise-landes Schweiz referieren.

Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland (KOKO)

Die SVZ wirkte bei den meisten Veranstaltungen im Ausland mit, die diese Kommission koordinierte. Besonders hervorzuheben sind dabei die Weltausstellung in Vancouver und die Schweizerwochen in Rouen. Unsere Spezialisten nehmen in allen Arbeitsgruppen Einsitz, wobei die aufwendigsten Arbeiten im Zusammenhang mit den Neuaufgaben und der Verteilung des in über 30 Sprachen vorhandenen Schülerprospektes und im audiovisuellen Bereich anfallen.



Internationale Organisationen

Weltorganisation für Tourismus (WTO)

Als Mitglied des Exekutivrates war unser Land in der WTO weiterhin aktiv, wobei unsere Interessen vom Dienst für Tourismus des BIGA wahrgenommen werden. Die Mitwirkung der SVZ erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden.

Organisation de coopération et de développement économique (OCDE)

Der fundierte Bericht «Politique du tourisme et tourisme international» wurde an den traditionellen Sitzungen des Touristikkomitees der OCDE vom Februar und September erarbeitet. Er stellt nach wie vor die umfassendste Informationsquelle über allgemeine Probleme des Fremdenverkehrs in der westlichen Welt dar. Die OCDE unternimmt grosse Anstrengungen zur Verwirklichung der Reisefreiheit in den Mitgliederstaaten im Sinne der «Déclaration-Recommandation» vom November 1985. Dazu gehört der Abbau von gesetzlichen Schranken, die den Reiseverkehr und den Versand von touristischem Material erschweren.

European Travel Commission (ETC)

Die aus 23 westeuropäischen Verkehrszentralen bestehende Werbeorganisation betreibt gemeinsam Europa-Werbung, wobei auch grosses Gewicht auf Marktforschung gelegt wird. Diese wird zum grössten Teil mit Unterstützung der privaten Tourismuswirtschaft realisiert. 1986 stand ein Budget

von 950 000 US Dollars zur Verfügung. Die Mittel wurden dem Marktinteresse entsprechend nach folgenden Prioritäten eingesetzt: 1. USA, 2. Japan, 3. Australien und Lateinamerika. An der Jahresversammlung in Ibiza wurde unser Direktor zum neuen Präsidenten der ETC gewählt.

Alpine Tourist Commission (ATC)

Die Jahresversammlung der Touristischen Gemeinschaft der Alpenländer (TGA) fand vom 22. – 24. November in Rom statt. Unter dem Präsidium unseres Direktors trafen sich die touristischen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, Jugoslawiens, Österreichs und der Schweiz, die in Nordamerika als Werbegemeinschaft für den Alpenraum auftreten.

Die Libyen-Affaire, Tschernobyl und die patriotische «Stay at home»-Welle in den USA haben dazu geführt, dass 1986 nur noch knapp 4 Mio. Amerikaner den Weg nach Europa fanden; 1985 waren es noch 6,5 Mio. Für 1987 wird beim Individualtourismus eine Erholung erwartet, während das Incentive- und Gruppengeschäft länger darauf warten müssen. Kultur, Qualität und gute Englischkenntnisse innerhalb der TGA-Länder sprechen dafür, dass der europäische Alpenraum Vorteile aufweist, wenn es darum geht, das verlorene Vertrauen wiederzuerlangen. Die Werbung für 1987 wird deshalb auf den Begriff «Alpen» konzentriert.

Bei den Tätigkeiten wird im Bereich Werbung ein Beachten aller vier Jahreszeiten angestrebt, wobei der menschliche Aspekt betont und der TGA-Logo in die Kampagne integriert werden soll. Im Bereich Public Relations sind neben den wiederum viermal jährlich erscheinenden «Alpine Area News» Presereisen sowie zwei Studienreisen vorgesehen.